

Kontrolle der Einbringungen

mit dem bei der Einweisung zur Abiturprüfung ausgeteilten Einbringungsanschlag. Sinngemäß natürlich auch mit einer anderen Notenübersicht durchführbar.

1. **Abiturfächer:** Haken Sie die Noten aller vier Halbjahre ab!
2. **Wahlpflichtbereiche:** Bei den über vier Halbjahre belegten Wahlpflichtbereichen (außer Sport) haken Sie die jeweils drei besten Halbjahre ab! Dies gilt auch für eine spätbeginnende Fremdsprache, sofern sie kein Abiturfach ist.
Bei den über 2 Halbjahre belegten Wahlpflichtbereichen haken Sie das beste Halbjahr ab.
3. **Sonderregelung Naturwissenschaften:** In den Naturwissenschaften (B, C, Ph, **nicht Inf**) müssen mindestens vier Halbjahre, bei nur einer belegten Naturwissenschaft also alle vier Halbjahre eingebracht werden (auch Optionsregel nicht möglich): haken Sie alle vier Halbjahre ab!
4. **Gesamtzahl der Einbringungen:** Zählen Sie die Haken zusammen und notieren Sie diese Zahl. Es dürfen höchstens 34 Einbringungen sein. Wenn nicht: 1-4 nochmal durchführen! (*Hinweis: Die sechs fehlenden weiteren Einbringungen erfolgen durch das W- und das P-Seminar*)
5. **Profilbereich:** Liegt die Zahl unter 34 Einbringungen, werden die fehlenden Einbringungen durch die besten noch nicht abgehakten Kurse aufgefüllt. Haken Sie diese ab. Für Fächer aus dem Profilbereich und Sport dürfen aber maximal drei Halbjahresergebnisse je Fach eingebracht werden. Sie haben nun genau 34 Einbringungen ohne die Seminare.
6. **Optionsregel (= Jokerregel):** In zwei **verschiedenen** Fächern, die über vier Ausbildungsabschnitte hinweg belegt wurden, kann die jeweils die dritte Pflichteinbringung (d.h. die schlechteste) durch die Einbringung von zwei noch nicht berücksichtigten HJL aus anderen Fächern ersetzt werden. Da die schlechteste Leistung aus den vier Halbjahren in der Regel nicht berücksichtigt wird, können Sie also die zweitschlechteste Leistung ebenfalls streichen.
Diese Regelung **gilt nicht für die Abiturfächer** (vier Pflichteinbringungen) und ggf. auch **nicht für die einzige belegte Naturwissenschaft** (siehe 3.!) Auch mit Optionsregel können **aus Sport und Profilmächern nicht mehr als 3 HJL** eingebracht werden.
Bitte markieren Sie die gute Optionseinbringung mit Rot und streichen Sie zugleich eine schlechtere Einbringung mit Rot.

Beispiel 1: Sie haben G/Sk nicht als Abiturfach und müssten daher die drei besten HJL einbringen. Durch die Optionsregel können Sie eine weitere HJL durch eine noch nicht berücksichtigte HJL ersetzen, sofern sie mehr Punkte bringt und andere Regeln eingehalten werden.

Beispiel 2: Biologie (kein Abiturfach) wurde über vier Halbjahre, Physik in 11/1 und 11/2 belegt. Durch die Optionsregel ist es möglich (sofern punktemäßig sinnvoll), für Biologie die beiden besten Halbjahre einzubringen und in Physik die Ergebnisse in 11/1 und 11/2. Damit sind insgesamt vier Halbjahre aus den Naturwissenschaften eingebracht.

Die Einbringung müsste nun mit dem Vorschlag des Computerprogramms übereinstimmen. Ausnahme: Bei der Optionseinbringung wäre auch die Einbringung einer anderen Halbjahresleistung mit gleicher Punktzahl möglich.

7. **Punktsumme überprüfen:** Zählen Sie alle Punkte der 40 Einbringungen (also inklusive der Seminare) zusammen und vergleichen Sie die Punktesumme.
8. **Kontrollieren Sie zum Abschluss alle persönlichen Daten:** oben auf dem Blatt (Name, Geburtsdatum, Geburtsort, Wohnort) und unten auf dem Blatt (besuchte Fremdsprachen, abgeschlossene Pflichtfächer mit Noten). Diese Informationen stehen dann im Abiturzeugnis. Für einen Nachdruck des Zeugnisses **auf Grund nicht gemeldeter Fehler Ihrerseits** wird eine Bearbeitungsgebühr erhoben!

Bei Unstimmigkeiten bitte unverzüglich Kontakt mit den Oberstufenkoordinatoren aufnehmen!